

J. N. 144. 620

Deutsche Reichspost



An

U & Mark Meier

in *Pöstling (Niederösterreich)*

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

B 29.52
Wey 18. Sept. 16²

Hochgeehrtes Mad. de
Besen Dank! es schmerzt mich nicht
wenig, dass mein Buch Ihnen so viel an rügen
opfe. Ich habe aus jeder Ihrer Besprechungen
Neues gelernt und möchte gern auch die nächste
befördern; Bieder aber müsste ich an des Meines Kennt-
nissen gar keine Beziehungen. Könnten Sie die neue
Rec. nicht der Miner. Abg. Zeitung ausgeben, in der
ich nur küssen Ihre interessante Besprechung im
~~Weyrecht~~ Stiller Cas? - Es freut mich sehr, dass
Sie sich der armen Carole Pädagogik annehmen und
unter Frau Stein ist noch Etwas zu sagen: Besen
großen dankt Sie v. L. 18. Sept. 16²